



Kunstkontakt

ÜBER GESCHMACK LÄSST SICH (NICHT) STREITEN

Edith Schlocker

PARNASS Was ist Kunstkontakt?

MATHIS Kunstkontakt ist ein Unternehmen, das vor drei Jahren gegründet wurde und seinen Sitz in Dornbirn hat. Unser Geschäft ist die Vermittlung von Kunst, die Förderung von Künstlern und die Digitalisierung von Kunstwerken.

PARNASS Wie funktioniert Kunstkontakt?

MATHIS Nehmen wir unser zentrales Geschäft: Der Betreiber eines Hotels, der Architekt eines Bürohauses, der Geschäftsführer eines Industriebetriebes beauftragt uns mit der Ausstattung eines ganz konkreten Gebäudes mit Originalen beziehungsweise technisch erstklassigen Reprographien. Unsere Kompetenz ist es, auszusuchen, was für einen Raum stimmig, funktionsgerecht, schlicht passend ist. Wir gehen dann auf die Suche nach den passenden Künstlern, kaufen Arbeiten direkt an oder geben solche in Auftrag. Den meisten unserer Auftraggeber ist es allerdings völlig egal, wie bekannt ein Künstler ist, an welcher Stelle akademischer Ranglisten er steht.

PARNASS Das klingt verdächtig nach Kunst als reine Dekoration.

MATHIS Das Ziel unserer Auftraggeber ist, dass sich ihre Gäste, ihre Kunden wohl fühlen. Und leere Wände werden nun einmal als langweilig empfunden, animieren nicht zum Verweilen oder Wiederkommen.

PARNASS Lässt sich die erste Liga der Künstler auf so etwas ein?

MATHIS Franz West, Erwin Wurm oder Arnulf Rainer zählen nicht zu den 270 Künstlern, die wir unter Vertrag haben. Etwa gleich viele, die wir wollten, wollten uns nicht. Noch nicht jedenfalls. Und natürlich haben viele Künstler ein Problem damit, eines ihrer Originale vervielfältigt zu sehen.

HÄUSLE Andererseits ist es ein Faktum, dass man etwa in einen Wellnessbereich nie originale Malereien hängen können. Hier ist die technisch perfekte Reprografie eine ideale Alternative. Und auch bei der Ausstattung von Hotelzimmern ist mir eine erstklassige Reproduktion guter Kunst von heute lieber als ein abgelutschtes Sujet von gestern.

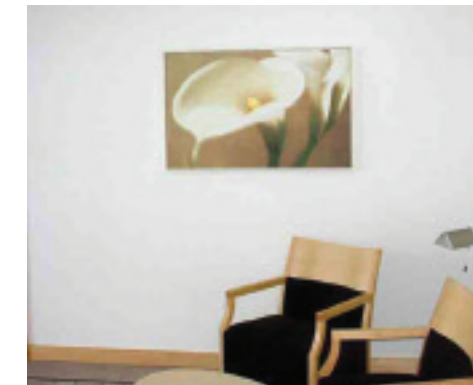
PARNASS Und idealerweise hängt etwa in einem Hotel jenes Bild, das in den Gästezimmern als Reprografie zu sehen ist, als Original in der Lobby.

Schauen wir uns ein konkretes Beispiel an: etwa das Wiener Hilton, das sie künstlerisch ausgestattet haben.

MATHIS Gewünscht war von unseren Auftraggebern nichts zu Modernes, zu Aggressives. Also haben wir die Gästezimmer und das Restaurant mit raffiniert digital verfremdeten Wien-Impressionen eines österreichischen Fotokünstlers ausgestattet. In den Seminarräumen waren Komponistenporträts das vorgegebene Thema, in der Lobby expressive Farbigkeit. Und wir haben Künstler gefunden, die exakt das Gewünschte geliefert haben.

PARNASS Über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Kunstkontakt betreibt aber auch eine Internetgalerie.

MATHIS Unsere Website www.kunstkontakt.at ist eine Plattform, auf der sich jeder, der sich als Künstler, als Künstlerin fühlt, darstellen kann. Mit seinen Arbeiten, seiner Biografie, aktuellen Ausstellungen, Presseberichten. Die im Netz präsentierten Arbeiten können gekauft oder gemietet werden und sind zum größten Teil auch als Reprografie erhältlich. Renommiertere Künstler haben



naturgemäß keine Lust, sich in diesem Rahmen zu präsentieren. Deshalb planen wir die Einrichtung einer zweiten Plattform, die künstlerische Qualität garantiert. Wer hier vorkommen wird, bestimmt ein hochkarätig besetzter Beirat.

PARNASS Sind die „normalen“ Galerien über diese Konkurrenz erfreut?

HÄUSLE Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zu den klassischen Galerien, sondern als Ergänzung der Vermarktungsmöglichkeit von Kunst.

Wir arbeiten durchaus mit Galerien zusammen, etwa wenn wir Künstler im Visier haben, die vertraglich an eine Galerie gebunden sind. Bei der Ausstattung großer Projekte mit Originalen, Reproduktionen beziehungsweise Auftragsarbeiten erwachsen sich durchaus auch für Galerien als unsere Partner Geschäftsmöglichkeiten, die sie üblicherweise nicht hätten.

Kunstkontakt bietet aber auch die Archivierung von Kunst an.

MATHIS Das ist ein wachsendes Feld, da inzwischen auch die Technik zur Verfügung steht, Kunst auf höchstem Niveau und trotzdem preiswert digital zu archivieren. Derzeit dokumentieren wir gerade die Kunstsammlung des Landes Vorarlberg.

Kunstkontakt
www.kunstkontakt.at
mathis@kunstkontakt.at
haeusle@kunstkontakt.at